

US-Dollar für jeden der alle zwei Wochen stattfindenden Tender auf 25 Milliarden US-Dollar zu erhöhen. Eine Pressemitteilung zu der von der EZB, dem Federal Reserve System und der Schweizerischen Nationalbank angekündigten Erhöhung des Volumens der Liquiditätsbereitstellung wurde am 2. Mai 2008 auf der Website der EZB veröffentlicht.

Am 13. Mai 2008 verabschiedete der EZB-Rat die unverbindlichen Kalender für die Tenderoperationen des Eurosystems und die Mindestreserve-Erfüllungsperioden im Jahr 2009. Einzelheiten hierzu sind zwei Pressemitteilungen zu entnehmen, die auf der Website der EZB veröffentlicht wurden.

Zahlungssysteme: Am 29. April 2008 billigte der EZB-Rat die Antwort der EZB im Hinblick auf ein öffentliches Konsultationsverfahren zu den Regelungen in Bezug auf die Finanzstabilität und den Einlegerschutz im Vereinigten Königreich. Der EZB-Rat begrüßte den Vorschlag, die Rechtsgrundlage für die Rolle der Bank of England bei der Überwachung von Zahlungssystemen zu formalisieren, äußerte aber auch seine Bedenken hinsichtlich eines Vorschlags, die Verantwortung der Bank of England auf die Überwachung von Großbetragszahlungssystemen zu begrenzen, und warnte davor, Überwachungsaufgaben auf eine andere Institution als eine Zentralbank zu übertragen.

Am 8. Mai 2008 nahm der EZB-Rat nach der Feststellung eines erfolgreichen Testverlaufs die für den 19. Mai 2008 vorgesehene Migration der dritten und letzten Migrationsgruppe (Dänemark, Estland, Griechenland, Italien, Polen sowie die EZB) auf Target-2 zur Kenntnis. Die Teilnehmer wurden durch eine entsprechende Pressemitteilung informiert, die am 9. Mai 2008 auf der Website der EZB veröffentlicht wurde. Am 19. Mai 2008 wurde die erfolgreiche Migration dieser dritten und letzten Gruppe in einer auf der EZB-Website veröffentlichten Pressemitteilung bestätigt.

Beschlüsse des EZB-Rats (ohne Zinsbeschlüsse)

Operationeller Bereich: Am 24. April 2008 beschloss der EZB-Rat gemeinsam mit dem Federal Reserve System, den Betrag der den Geschäftspartnern des Eurosystems im Zusammenhang mit der „Term Auction Facility (TAF)“ bereitgestellten Liquidität in

Zahlungssysteme und Marktinfrastruktur: Am 21. Mai 2008 beschloss der EZB-Rat, vor seiner endgültigen Entscheidung über die Fortsetzung des T2S-Projekts im Sommer 2008 den Grad an Unterstützung durch die Zentralverwahrer, ihre Bereitschaft, eine vertragliche Vereinbarung mit dem Eurosystem abzuschließen, und ihre Bereitschaft, an T2S teilzunehmen, so-

bald es in Betrieb ist, zu prüfen. Zu diesem Zweck genehmigte der EZB-Rat, dass am 23. Mai 2008 Dokumente in Bezug auf T2S weitergeleitet werden. Zentralverwahrer können bis zum 4. Juli 2008 Stellung nehmen. Eine entsprechende Pressemitteilung wurde auf der Website der EZB veröffentlicht.

Finanzstabilität und Aufsichtsfragen: Am 21. Mai 2008 stimmte der EZB-Rat der Veröffentlichung des „Financial Stability Review – June 2008“ zu. Der Bericht liefert eine umfassende Einschätzung, inwieweit das Finanzsystem des Eurogebiets in der Lage ist, Störungen aufzufangen. Darüber hinaus werden die Hauptrisiken für die Stabilität des Finanzsystems im Euroraum sowie mögliche Schwachstellen untersucht. Dieser Bericht wurde Anfang Juni 2008 auf der Website der EZB veröffentlicht.

Stellungnahme zu Rechtsvorschriften:

Am 25. April 2008 verabschiedete der EZB-Rat auf Ersuchen der Národná banka Slovenska eine Stellungnahme zu der gesetzlichen Regelung der Zahlungsverkehrssysteme im Hinblick auf die Sicherstellung ihrer Vereinbarkeit mit dem Vertrag und die Erleichterung eines reibungslosen Übergangs des inländischen Zahlungsverkehrssystems zu Target-2 (CON/2008/18). Die Stellungnahme ist auf der Website der EZB abrufbar.

Am 5. Mai 2008 verabschiedete der EZB-Rat auf Ersuchen des Rates der Europäischen Union eine Stellungnahme zu der Einführung des Regelungsverfahrens mit Kontrolle in Bezug auf einige Rechtsakte im Bereich Statistik (CON/2008/19). Die Stellungnahme wurde am 14. Mai 2008 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und ist auf der Website der EZB abrufbar.

Am 21. Mai 2008 verabschiedete der EZB-Rat auf Ersuchen des polnischen Finanzministers eine Stellungnahme zu der Rolle der Narodowy Bank Polski betreffend Wertpapierclearing- und -abwicklungssysteme sowie das System der zentralen Wertpapierverwahrung (CON/2008/20). Am 21. Mai 2008 verabschiedete der EZB-Rat auf Ersuchen der Česká národní banka eine Stellungnahme zu dem Entwurf eines Gesetzes über die Česká národní banka (CON/2008/21). Beide letztgenannten Stellungnahmen werden auf der Website der EZB veröffentlicht.

Corporate Governance: Am 30. April 2008 verabschiedete der EZB-Rat eine Empfehlung an den Rat der Europäischen Union im Hinblick auf die externen Rechnungsprüfer der Europäischen Zentralbank (EZB/2008/2). Die Empfehlung wurde am 9. Mai 2008 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und ist auch auf der Website der EZB abrufbar.

Banknoten: Am 15. Mai 2008 verabschiedete der EZB-Rat einen Beschluss zu Verfahren der Sicherheitszulassung für Hersteller von für die Sicherheit des Euro bedeutsamen Materialien für Euro-Banknoten (EZB/2008/3). Der Beschluss wird in Kürze im Amtsblatt der EU und auf der Website der EZB veröffentlicht.

T2S-Votum der Zentralverwahrer

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat Ende Mai 2008 allen europäischen Zentralverwahrern den Vorschlag unterbreitet, sich der Initiative Target-2-Securities (T2S) anzuschließen. Der Vorschlag beinhaltet erstens die Untersuchung der wirtschaftlichen Auswirkungen, zweitens die ausführlichen T2S-Nutzeranforderungen, drittens die rechtliche Bewertung von T2S und eine Kurzdarstellung der vertraglichen Vereinbarungen, die den Zentralverwahrern gegebenenfalls vorgeschlagen würden, viertens eine Beschreibung der T2S-Governance für die Spezifikationsphase und schließlich fünftens eine Präsentation der Harmonisierungsanstrengungen im Rahmen von T2S.

Die Ergebnisse der Untersuchung zu den wirtschaftlichen Auswirkungen (<http://www.ecb.europa.eu/paym/t2s/decisions/html/index.en.html>) zeigen laut EZB, dass das geplante Projekt den Teilnehmern an den Wertpapiermärkten sowie der europäischen Volkswirtschaft insgesamt erhebliche Vorteile bringen kann. Die Notenbank sieht darin einen wichtigen Schritt hin zur Schaffung eines integrierten Binnenmarkts für Wertpapierdienstleistungen, wodurch die Agenda von Lissabon und insbesondere der Verhaltenskodex sowie die Harmonisierungsanstrengungen der Giovannini-Gruppe weiter gestärkt werden sollen.

T2S soll für einen gemeinsamen grenzüberschreitenden, europaweiten Wertpa-

pierpool und einen grundlegenden, neutralen Abwicklungsprozess auf neuestem Stand sorgen. Über die Zentralverwahrer soll den Marktteilnehmern so ein Zugriff auf diese Wertpapiere ermöglicht werden, der nationalen und regionalen Besonderheiten Rechnung tragen kann – sie jedoch nicht fest schreibt – und zugleich die auf verschiedenen wichtigen Gebieten bereits vereinbarten Harmonisierungsmaßnahmen berücksichtigt.

Die Zentralverwahrer sollen die Europäische Zentralbank bis zum 4. Juli 2008 darüber informieren, ob sie T2S unterstützen und den Dienst nach dessen Inbetriebnahme zu nutzen beabsichtigen. Der EZB-Rat will dann im Sommer 2008 darüber entscheiden, ob das T2S-Projekt weiter verfolgt werden soll; Grundlage für diese Entscheidung werden die vollständige T2S-Dokumentation, das Maß an Unterstützung durch die Zentralverwahrer (siehe Kreditwesen 22-2007), die allgemein geäußerten Ansichten der Marktteilnehmer sowie die Auffassung des Rates der Europäischen Union sein. Zusätzliche und detailliertere Informationen finden sich in den oben aufgeführten Dokumenten, die auf der Website der EZB unter <http://www.ecb.europa.eu> abrufbar sind.

Kalender Tenderoperationen 2009

Die Europäische Zentralbank hat Ende Mai 2008 die unverbindlichen Kalender für die Tenderoperationen des Eurosystems im Jahr 2009 und für die Mindestreserve-Erfüllungsperioden im Jahr 2009 veröffentlicht. Beide sind auf der Homepage der EZB als Pressemitteilungen abzurufen.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Management Circle AG, Eschborn/Ts., bei.